

St. Pauli holt Yokota: Dritter Japaner am Millerntor im Visier!

FC St. Pauli verstärkt sich mit Mathias Pereira Lage und Ricky-Jade Jones, während Daisuke Yokota von KAA Gent im Fokus steht.



St Pauli, Deutschland - Manchmal bringt der Fußball die überraschendsten Wendungen mit sich. Der FC St. Pauli, heiß umkämpft in der Transferrunde, hat sich mit den Offensivspielern Mathias Pereira Lage (28) von Stade Brest 29 und Ricky-Jade Jones (22) von Peterborough verstärkt. Doch die Hamburger haben auch ein Auge auf einen ganz besonderen Spieler geworfen: Daisuke Yokota (25) von KAA Gent. Wie **Transfermarkt** berichtet, könnte der talentierte Japaner bald im Millerntor-Stadion auflaufen.

Yokota, der in dieser Saison erfolgreich beim 1. FC Kaiserslautern in der 2. Bundesliga spielte, könnte eine Schlüsselrolle im Angriff des FC St. Pauli spielen. Mit vier Toren

und drei Vorlagen erregte er in der Liga Aufmerksamkeit. Besonders sein Tor in Düsseldorf, das er mit einem beeindruckenden Arjen-Robben-Move erzielte, bleibt in Erinnerung. Doch die Rückrunde verlief nicht ganz so glanzvoll, da er mit Körperlichkeit in der umkämpften Liga zu kämpfen hatte. Auch wenn seine Ballbehandlung und Technik auf engem Raum überdurchschnittlich sind, ist seine physische Verfassung ein Thema, das nicht ignoriert werden kann, wie das Forum von **Transfermarkt** verdeutlicht.

Transferkosten und Marktwert

KAA Gent erwartet für Yokota eine Ablösesumme im Bereich von mehreren Millionen Euro. Die realistischen Kosten für den Spieler werden auf etwa 2 bis 3 Millionen Euro geschätzt. Damit würde Yokota für den FC St. Pauli eine Rekordablöse darstellen, sollte die Summe über 3 Millionen Euro liegen. Abgesehen von diesen Zahlen ist sein aktueller Marktwert auf etwa 2,5 Millionen Euro beziffert. Zum Vergleich: Der aktuelle Rekordhalter für die teuerste Verpflichtung beim FC St. Pauli ist Morgan Guilavogui, der für 4,5 Millionen Euro zurückgeholt wurde.

Laut **Footystats**, der die Marktwerte der Spieler in der 2. Bundesliga verfolgt, liegt der Durchschnittswert der Akteure bei 1.052.433 Euro. Der Gesamtmarktwert der Liga beläuft sich auf beeindruckende 432.550.000 Euro. Dies verdeutlicht den wirtschaftlichen Druck, unter dem die Vereine operieren müssen, während sie sich um talentierte Spieler wie Yokota bemühen.

Die japanische Verbindung

Wird Daisuke Yokota der dritte japanische Spieler in der Geschichte des FC St. Pauli? Nach Ryo Miyaichi und Kazuo Ozaki könnte der junge Stürmer bald die Tradition fortführen. Sein Potential und die bereits gezeigten Leistungen machen ihn zu einem interessanten Fang für die Kiezkicker. Mit Yokota könnte der FC St. Pauli nicht nur sportlich, sondern auch kulturell eine

weitere spannende Facette zum Team hinzufügen.

Insgesamt zeigen die jüngsten Entwicklungen beim FC St. Pauli, dass der Verein ein gutes Händchen bei seinen Transfers hat und nach neuen Wegen sucht, um seine Offensive zu stärken. Gerade in einem derart wettbewerbsintensiven Umfeld muss jeder Schritt gut durchdacht sein. Die nächsten Wochen könnten entscheidend dafür sein, ob der Club seine Ambitionen mit Daisuke Yokota weiter untermauern kann.

Details	
Ort	St Pauli, Deutschland
Quellen	• www.transfermarkt.de • www.transfermarkt.co.uk • footystats.org

Besuchen Sie uns auf: nag-hamburg.de